



2. Tarifrunde Öffentliche Banken: Kein Gehaltsangebot, Berufsjahre sollen wegfallen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in der 2. Tarifrunde am 23. September in Berlin für die Öffentlichen Banken hat der Arbeitgeber kein Gehaltsangebot unterbreitet. Zwar zeigte sich der Verhandlungsführer Gunar Feth (SaarLB) gesprächsbereit, aber viel zu verteilen gäbe es nicht.

Wir hatten eine Gehaltserhöhung von 4,8 % pro Jahr gefordert und Aspekte der Arbeitsplatzsicherheit aufgenommen. Die mittlerweile deutlich gestiegene Inflation mit weiter steigender Tendenz zeigt, dass wir damit nicht zu hoch gegriffen haben.

Die Arbeitgeberseite scheint dieser Argumentation allerdings nicht zu folgen und verwies auf die Belastungen durch Corona, Digitalisierung und Regulatorik.

Bei allem Verständnis für die Sorgen der Arbeitgeber: Lohn-Zurückhaltung der Beschäftigten passt nicht zu steigenden Lebenshaltungskosten!

Der Beruf der Bankkaufleute hat in den letzten Jahren ohnehin viel von seinem einstigen Glanz verloren. Wenn die Antwort der Arbeitgeber hierauf real sinkende Löhne sind, ist klar, warum die Gewinnung von Fachpersonal und geeignetem Nachwuchs so schwierig geworden ist.

Immerhin scheint der VÖB bereit, auch kurzfristig mit uns außerhalb des normalen Tarifabschlusses zumindest die Ausbildungsvergütungen in etwa in Höhe unserer Forderungen zu erhöhen. Auf das konkrete Angebot warten wir nun gespannt!



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

*„Die Inflation ist zurück!
3,9% Preissteigerung im
August und weiter
anziehende Preise.“*



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

In der letzten Runde hatten die Arbeitgeber weitere „Initiativen“ zur Veränderung der Tarifverträge vorgestellt.

Einige der Initiativen sind weniger problematisch oder gar sinnvoll, wie z.B. „Entgeltumwandlung für Firmenräder auch für Tarifmitarbeiter.“ Andere, wie z.B. Ansprüche schneller verjähren zu lassen, lehnen wir dagegen klar ab.

Vielleicht wichtigstes Thema sind aber die endlich konkretisierten Arbeitgeber-Vorstellungen zur Veränderung der überholten Eingruppierungssystematik. Auch wir streben eine solche Reform an – aber nicht im Hau-Ruck-Verfahren und schon gar nicht auf Kosten der Beschäftigten.

Die Arbeitgeber wollen z.B. die Berufsjahresstaffel wegfallen lassen. Wir haben deutlich gemacht, dass wir diese für elementar halten. Eine schnelle Einigung erwarten wir vor diesem herausfordernden Hintergrund daher nicht!

Wir sind als DBV zu Reformen bereit, aber nicht um jeden Preis. Die Arbeitgeberseite muss nun konkrete Schritte auf uns zugehen, um einen Abschluss zu ermöglichen!

Stephan Szukalski
DBV-Bundvorsitzender

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf
www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im:
Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ0000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ Zahlungsweise:
IBAN _____ BIC (SWIFT) _____ jährliche vierteljährliche

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung **7,50 Euro**

Bis 2183 Euro Monatsgehalt **13,00 Euro**

Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt **18,00 Euro**

Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt **24,00 Euro**

Ab 4824 Euro Monatsgehalt **28,00 Euro**